

Pressemitteilung

Nr. 24/2026

Magdeburg, 20. August 2026

Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit
Sandra Goltz-Dangler
0391 556866-24
presse@sunk-lsa.de

Auf dem Fahrrad durch Natur und Geschichte

Radtour der Landesumweltstiftung im Grünen Band ausgebucht

Hötensleben – Wo einst Wachtürme und Zäune Deutschland teilten, blüht heute das Leben: Bei einer kostenlosen Radtour der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz Sachsen-Anhalt (SUNK) erkundeten knapp 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Grüne Band rund um Hötensleben. Die Tour war bis auf den letzten Platz ausgebucht – ein Zeichen für das große Interesse an der einzigartigen Kombination aus Natur- und Zeitgeschichte.

Auf der rund 20 Kilometer langen Strecke erlebten die Radelnden hautnah, wie aus dem einstigen Todesstreifen ein wertvolles Schutzgebiet geworden ist. Unter der Leitung von Benjamin Hoppe und Lisa Meinecke (SUNK) machte die Gruppe Halt an ausgewählten Na-

turschutzprojekten im Grünen Band. Anschaulich zeigte das Team, wie mit neu gepflanzten Eichen, Gehölzen und Schwarzpappeln wertvoller Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen geschaffen wird. Auch die Schattenseiten der Naturpflege kamen zur Sprache: So erfuhr die Gruppe, mit wie viel Handarbeit und Ausdauer invasive Arten wie der Riesenbärenklau im Zaum gehalten werden müssen.



Nach der Radtour wechselte die Perspektive vom Sattel in die Geschichte: René Müller vom Grenzdenkmalverein Hötensleben führte die Gruppe über das historische Areal. Direkt an den erhaltenen Grenzanlagen, die einst bedrohlich nah an den Wohnhäusern verliefen, erweckte er die DDR-Vergangenheit mit packenden Anekdoten zum Leben – etwa der Geschichte, warum nach einem Fluchtversuch im Ort plötzlich alle Leitern angekettet werden mussten.

Nach rund fünf Stunden endete eine rundum gelungene Veranstaltung. Das Fazit der Teilnehmenden: Das Grüne Band ist nicht nur ein unverzichtbares Biotop, sondern auch ein lebendiger Ort gegen das Vergessen.

Die SUNK bietet regelmäßig kostenfreie Veranstaltungen im Grünen Band in Sachsen-Anhalt. Als nächstes trifft das Grüne Band auf das UNESCO Biosphärenreservat Drömling: Hier wird der neue Natur- und Erinnerungspfad zwischen Breitenrode und Grafhorst am Samstag, 29. August, erwartet. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf www.sunk-lsa.de.